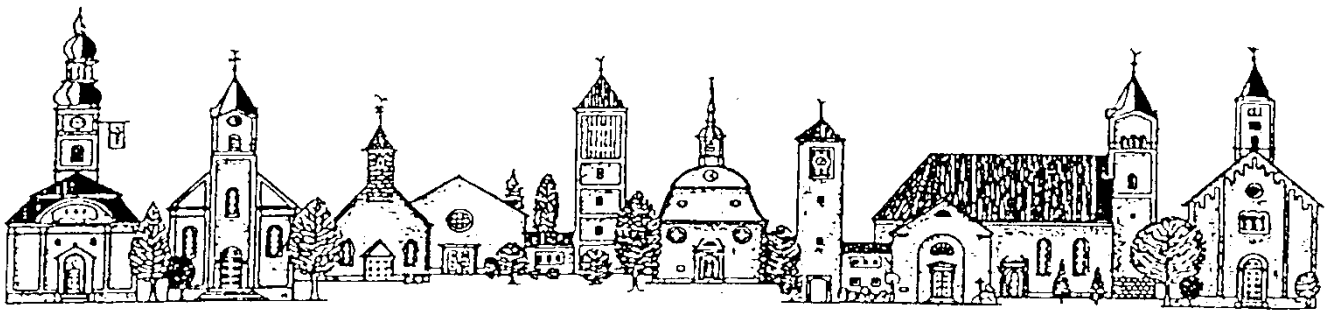




Böhl

Fußgönheim

Schifferstadt

Assenheim Schauernheim

Iggelheim

Dannstadt

KANAL 7

Gemeindebrief der Prot. Verbandspfarrei Schifferstadt

Ausgabe

Juli/August/September 2016

Überregional und Ortsausgabe Kirchengemeinde Böhl

Fußball EM, Olympiade, Sport und Glaube

Wenn dieser KANAL 7 ausgetragen wird, läuft gerade die 15. Fußball-Europameisterschaft der Männer in Frankreich (10.6.-10.7.16). Kurz danach starten die XXXI. Olympischen Sommerspiele in Rio de Janeiro (05.-21.8.16). Vor uns liegt also ein Sommer mit viel Sport und mit reichlich Sportübertragungen. Hoffentlich wird es auch spannend! Viele Menschen freuen sich schon auf diesen sportlichen Sommer, denn Sport kann Spaß machen, sogar wenn man anderen dabei nur zu-schaut. Wer will, kann sich entweder entspannt zurücklehnen und genießen oder sich mitreißen lassen, wie gekämpft wird. Die Kameras zeigen uns ganz nah und in Zeitlupe, wie sich Sieger und Verlierer verhalten. Und wir schauen zu und leiden mit und freuen uns mit. In den nächsten Wochen bringen also wieder sportliche Großereignisse Ab-wechslung und Spannung in den Alltag vieler Menschen.

Dass solche Ereignisse nicht heile-Welt-Veranstaltungen sind, das wissen wir. Schon lange hören wir davon, dass einzelne Sportler immer wieder wegen Dopings gesperrt werden. Jetzt droht ganzen Ländermannschaften der Ausschluss, weil sie sich nicht an die Anti-Doping-Richtlinien halten. Fairness ist nicht automatisch Bestandteil von Sport. Das alles ist nicht neu und letztlich verdirbt es den Meisten auch nicht die Freude an den Ereignissen.

Aber in diesem Jahr drängen sich in die Vorbereitungen und die Vorfreude auf die Sportgroßereignisse auch ganz andere Gefühle, nämlich Sorgen und sogar Ängste: Die Gewerkschafts-streiks in Frankreich drohten die Fußball EM lahmzulegen. Die Angst vor Terroranschlägen ist

überall spürbar und lassen manchen lange überlegen, ob man „da“ überhaupt hin will und schon „Public Viewing“-Veranstaltungen in Großstädten gelten nicht mehr als ungefährlich. Die Angst vor globalen Epidemien wie dem Zika-Virus hat Wissenschaftler im Vorfeld raten lassen, die Olym-



piade in Brasilien abzusagen. Und auch die Flüchtlingsthematik lässt uns da nicht los. Das IOC hat im Zuge der Flüchtlingskrise in Europa entschieden, dass Athletinnen bzw. Athleten, die aus ihrem Heimatland geflohen sind, in Rio an den Start gehen dürfen. Es wird also in diesem Sommer nicht leicht, beim Sport einfach den Alltag abzuschütteln, die Probleme der Welt Probleme sein zu lassen und einfach mal zu genießen, was über die Bildschirme flimmert.

Hat das was mit Religion zu tun? Viele Kirchengemeinden in der Pfalz werden Public Viewing zur EM anbieten. Das lässt sich gut begründen: Kirchengemeinden sollen Orte sein, an denen Menschen miteinander feiern, zusammen jubeln und zusammen trauern über das, was sie bewegt

und sei es nur der sportliche Wettkampf von Mannschaften und Athleten.

Es stimmt schon, in der Bibel kommt Sport eigentlich kaum vor. Die Sportmuffel können sich auf 1. Timotheusbrief 4,8 berufen: „*Die leibliche Übung ist wenig nütze; aber die Frömmigkeit ist zu allen Dingen nütze.*“ Das scheint zu bedeuten: Frömmigkeit statt Sportlichkeit, Kirchenbesuch statt Stadionbesuch.

Sportfreunde dagegen dürfen sich freuen, dass es von Paulus auch eine andere christliche Sicht auf den Sport gibt: „*Wisst ihr nicht, dass die Läufer im Stadion zwar alle laufen, aber nur einer den Siegespreis bekommt? Lauft so, dass ihr ihn gewinnt! Jeder Wettkämpfer lebt aber völlig enthaltsam; jene tun dies, um einen vergänglichen Siegeskranz zu bekommen, wir aber einen unvergänglichen*“ (1 Kor 9,24-25). Nach Paulus kann man vom Sport Einiges lernen, für den Glauben und für das Leben. Also für Paulus geht scheinbar beides: Frömmigkeit und Sportbegeisterung, mal Stadionbesuch und dann auch mal Kirchenbesuch.

Was können wir als Christinnen und Christen vom Sport lernen? Zum Beispiel dies: Als Fan hoffe ich für *meine* Mannschaft, natürlich. Und das darf ich auch als Christ. Aber als echter Fan gehe ich mit meiner Mannschaft auch durch Niederlagen. Wenn dieses Team alles in seiner Macht Stehende getan hat und die anderen besser waren, dann muss man das akzeptieren. Das ist wie im Leben: Wir können nicht immer gewinnen. Deshalb können wir vom Sport lernen: Solidarität üben mit Siegern und Verlierern und Achtung für die Leistungen aller!

Paulus sagt über die Sportler: Sie betreiben Sport, „*um einen vergänglichen Siegeskranz zu bekom-*

men, wir aber einen unvergänglichen“. Und damit sagt Paulus gleichzeitig, was Sport und Glaube verbindet, aber auch was beides trennt. Auch Christinnen und Christen haben ihre Kämpfe auszustehen, manche sind eher spielerisch und andere todernst. Wir alle müssen mitunter hart kämpfen, wie die Fußballer und Athleten auch. Aber bei allem aktiven Kämpfen und passiven Mitkämpfen um Großes und Kleines sollen wir als Christen nicht vergessen, was unvergänglich ist. Dazu gehören etwa Regeln wie: „*Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben mit ganzem Herzen, UND Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst*“ (Mt. 22,37-39). So eine Regel ist unvergänglich, und am Ende zählt nur wie wir sie umgesetzt haben.

Jede Olympiade, jede EM und WM hat einmal ein Ende. Auch jede Erinnerung an unsere großen und kleinen Kämpfe, die Siege und die Niederlagen hat einmal ein Ende. Was wird bleiben?

Die Sorgen und Ängste, die in diesen Wochen die Fußball EM und die Olympiade begleiten werden, zeigen uns, womit wir Menschen heute zu kämpfen haben: die wirtschaftliche Zukunft in den reichen Ländern, der Kampf ums reine Überleben in Krisenregionen, der Umgang mit Terror aus und in der ganzen Welt. Wenn die EM und die Olympiade vorbei sind, werden wir mit diesen Kämpfen nicht zu Ende sein. Vor uns liegen Sommermonate mit Freud und Leid, Spannung und Entspannung, Sorge und Erleichterung, Kämpfen, Niederlagen und Siegen. Gott hat uns seine Spielregeln mitgegeben, Regeln wie „*Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben mit ganzem Herzen, UND Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst.*“ Spielen müssen wir schon selbst, und zwar nicht nur mit der Fernbedienung vor den Bildschirmen, sondern auch im richtigen Leben.

Herzliche Grüße

Ihr Boris Wagner-Peterson, Pfarrer in Iggelheim

Inhaltsverzeichnis

Titelseite/Seite 1-2 (überregional)

Seite 3-5 (überregional)

Seite 6-10 (Ortsteil)

Seite 6

Seite 10

Seite 11 + 12

„Fußball EM, Olympiade, Sport und Glaube“
(Pfarrer Dr. Wagner-Peterson, Iggelheim)

Gemeindeveranstaltungen

Kirchengemeinde Böhl

Kontakte Pfarramt + Homepage, Öffnungszeiten
Pfarramt

„Wir sind bloß Menschen“ (Gedanken zum
Monatsspruch August/Mark. 9,50 von R. Ellsel)

Gottesdienstpläne 1-2 mit Impressum

- Gemeindeveranstaltungen -

Ferienprojekt „Musical“ für 7-12jährige Kinder und Mitarbeitende aus allen Generationen

Der große „Turm zu Babel“ steht im Mittelpunkt des Musicals, das wir in den Herbstferien einstudieren werden. Ein Team von Jugendlichen und Erwachsenen aus den Kirchengemeinden Dannstadt und Assenheim ist seit einiger Zeit dabei, das Musical zu entwickeln. Volker Gütermann komponiert die Musik. Alle Mitwirkenden werden Teil einer Uraufführung sein! Und so könnt Ihr, können Sie dabei sein:

Kinder zwischen 7 und 12 Jahren (Geschwisterkinder ab 6 Jahren) studieren in der zweiten Herbstferienwoche das Musical ein. Ihr könnt Euch im Chor, als Solosänger, beim Tanz und als Schauspieler ausprobieren und einbringen. Wir bauen aber auch die Kulissen und fertigen alles an, was wir für die Aufführung brauchen: Kostüme, Requisiten, Plakate usw. Es wird also geprobt und gebastelt und gewerkelt. Jeder kann herausfinden, was er besonders kann und mag – oder vielleicht noch nie gewagt hat! Und alle helfen zusammen, damit das Musical auf die Bühne kommen kann. Deshalb ist es wichtig, dass Ihr wirklich jeden Tag mit dabei seid! Unsere eigene Musical-Küche versorgt uns mit leckerem Essen.

Jugendliche ab 13 Jahren können sich als Betreuer, Workshopleiter oder –helfer einbringen und Verantwortung übernehmen.

Erwachsene, die Freude daran hätten, die ganze Zeit, tage- oder stundenweise mitzuarbeiten, sind ebenfalls herzlich willkommen – es gibt viele kleine und große Hilfestellungen, die nötig sind, um ein solches Projekt durchzuführen (vom Kuchenbacken, über Materialbeschaffung bis zur Mithilfe in der Küche oder Nähstube, bei der Einstudierung oder den Workshops).

Projektwoche: 17. bis 23. Oktober 2016, jeweils 10 bis 16 Uhr

Ur-Aufführung: 23. Oktober 2016, 10 Uhr

Ort: Prot. Gemeindehaus und Kirche Dannstadt

Anmeldung Kinder: Voranmeldung telefonisch beim Prot. Pfarramt Dannstadt, Tel. 06231-915124

Ausschreibungen mit Anmeldeformular nach den Sommerferien in Kirchen und Gemeindehäusern der Verbandspfarrei.

Kosten: 20 Euro

Jugendliche und Erwachsene, die sich für eine Mitarbeit interessieren, bitte baldmöglichst beim Prot. Pfarramt Dannstadt melden, Tel. 06231 915124

Leitung: Pfarrer Peter Maier, Ruth Magsig und Team

Verabschiedung Pfarrer Peter Maier

Herr Pfarrer Maier wird nach 30jähriger Dienstzeit Ende Oktober 2016 in den Vorruhestand gehen. Seine Verabschiedung in den Kirchengemeinden wird am 11. Dezember (3. Advent) nachmittags stattfinden.

Nähere Informationen hierzu bitte dem nächsten KANAL 7 entnehmen.

Deutscher Kirchentag Mai 2017 in Berlin-Wittenberg

2017 ist das große Jahr der Reformationsfeiern:

500 Jahre Reformation in Deutschland, in Europa und weltweit gilt es zu feiern!

Auch der Kirchentag feiert und nimmt dieses Jubiläum zum Anlass, einen ganz besonderen Kirchentag anzubieten: Mehrere Orte (Erfurt, Leipzig, Eisleben, Magdeburg, Wittenberg,...) feiern mit bei einem „Kirchentage unterwegs“.

(Veranstaltungshauptort bleibt aber Berlin)

Über 2000 Einzelveranstaltungen widmen sich der internationalen Ökumene, dem interreligiösen Dialog genauso wie der internationalen Politik, dem Zusammenleben von Menschen in Familie und Gesellschaft.

Wir wollen dabei sein und bieten daher für Interessierte aus der Verbandspfarrei Schifferstadt eine Fahrt nach Berlin an. Wir werden schon einen Tag vor der offiziellen Eröffnung anreisen, um die Möglichkeit zu haben, in Ruhe Berlin selbst zu erkunden oder z.B. nach Wittenberg zu fahren (ca. 45 Min. mit der Bahn) o.ä.

Reisedatum daher: **Dienstag, 23.-28. Mai 2017**

Wegen des zu erwartenden großen Andrangs zum Abschlussgottesdienst in Wittenberg und der anschließenden großen Abreise der Teilnehmenden werden wir auf den Gottesdienst verzichten und schon am Sonntagmorgen unsere Rückreise antreten.

Wir übernachten im einfachen und günstigen Ibis budget, sehr zentral, Nähe Kurfürstendamm.

Kosten:

- Hotel incl. Frühstück: im DZ ca. 270,- €, EZ ca. 420,- €
- Dauerkarte mit Fahrausweis (Berlin), Tagungsmappe, Stadtplan: 98,- €
Ermäßigt: (Rentner; Studierende) 54,- €
- Fahrt mit der Bahn Schifferstadt - Berlin und zurück als Gruppenfahrt, Kosten derzeit noch nicht erfahrbar.

Ab Herbst wird es Ausschreibungen dazu geben. Anmeldungen erbeten bis Mitte Februar 2017.

Wünsche für ein Schulkind

Da gehst du mit deiner Schultüte, die fast so groß ist wie du und dem noch leichten Ranzen auf deinem Rücken auf diesen Anfang zu. Dein erster Schultag ist heute! Und meine Wünsche begleiten dich:

Dass Lehrer dir begegnen,
die deine Gaben hervorlocken
und dir die Freude am Lernen
nicht verloren gehe,
dass die Welt sich dir öffne
und du das Staunen niemals
verlernst,
dass Freunde an deiner Seite
gehen und über dir Gottes Segen bleibt.



Das alles, liebes Schulkind, wünsche ich dir!

Tina Willms

Kirchenmusik auf dem Dörfel am 9. September in Schifferstadt

Die „Kirchenmusik auf dem Dörfel“ am 09.09. wird durch die „Kurpfälzer Madrigalisten“ gesanglich gestaltet. Leider lag uns zum Zeitpunkt des Druckes noch kein Programmablauf vor.

Dörfelfest vom 9.-11. September 2016



In der Zeit vom 09.09. bis 11.09. feiern wir wieder unser beliebtes Dörfelfest. Folgende Programmpunkte sind geplant:

Freitag, 09.09.16

19.00 Uhr „Kirchenmusik auf dem Dörfel“ in der Lutherkirche mit dem Ökumenischen Chor
Nach dem Konzert kleine Bewirtung der Besucher.

Samstag, 10.09.16

19.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst in der Lutherkirche

Sonntag, 11.09.16

10.00 Uhr Gottesdienst in der Lutherkirche
14.00-18.00 Uhr Kinderprogramm im Pfarrgarten
14.00-17.00 Uhr: Die Kindertagesstätte „Dörfelnest“ hat für die Kleinen geöffnet.

Samstag + Sonntag:

Am Samstagabend und am Sonntag nach dem Gottesdienst können sich die Dörfelfestbesucher mit Steaks + Brötchen + KnobisöÙe, Bratwurst + Brötchen und Handkäse mit Musik versorgen. Salate und voraussichtlich auch Pommes frites sind beim Stand der Kita „Dörfelnest“ erhältlich. An beiden Tagen steht zusätzlich köstlicher Flammkuchen auf der Speisekarte.

Am Sonntag wird zur Mittagszeit ein Eintopf angeboten und die Kita verwöhnt wieder mit leckeren

Waffeln. Außerdem kann man sich mit verschiedenen Getränken erfrischen. Ein reichhaltiges Kuchenbuffet wird die Leckermäuler am Samstag ab 17.00 Uhr und am Sonntag erfreuen.

Frauen-Frühstück



Mittwoch, 28. September 2016

9.00 – 11.00 Uhr

Prot. Gemeindehaus, Schauernheim

Thema: „Geschlechtergerechte Sprache“

Referentin: Annekatrin Schwarz, Frauenarbeit – Ev. Arbeitsstelle Bildung und Gesellschaft

Veranstalter: Ev. Kirchengemeinden Schifferstadt und Schauernheim

Unkostenbeitrag: EURO 4,-- für Frühstück und Referat

Anmeldung bei: Gemeindepädagogin Beate Özer/ Schauernheim, Tel. 06231-9 85 85, oder Prot.

Pfarramt 1 in Schifferstadt, Tel. 06235-95 93 53

Anmeldeschluss: 26.09.2016

Falls Sie eine Mitfahrgelegenheit suchen/bieten, teilen Sie dies bitte bei der Anmeldung mit!

Hopfen und Malz – Gott erhalts!

ProBier-Fest in Böhl

Der Chor **TonArt**

veranstaltet am **Samstag, 1. Oktober, ab 17 Uhr** ein **ProBier-Fest im Prot. Gemeindehaus in Böhl.**

Der Name ist Programm, und so soll sich an diesem Abend alles um Bier in seinen verschiedensten Formen drehen. Ein erfahrener Bierbrauer wird uns zur Seite stehen und Geschichte und Geschichten rund um den Gerstensaft erzählen. Natürlich werden wir nicht nur alkoholfreies Bier sondern auch alkoholfreie Getränke anbieten. Und für den echten Pälzer haben wir auch eine Rieslingschorle im Angebot.



Die Küche wird uns mit herzhaften und deftigen Speisen zum Bier verwöhnen und für die Unterhaltung mit Live-Musik ist auch gesorgt.

Zur besseren Disposition bitten wir vorab um Tischreservierungen unter 06324/9389402 oder per Mail: info@tonart-im-netz.de

Selbstverständlich werden wir aber auch genügend Plätze für kurzentschlossene Biertrinker vorhalten.

Nunc est bibendum!

41. Ökumenischer Hungermarsch in Böhl-Iggelheim am Sonntag, 9. Oktober 2016

„Ein Haus gegen den Hunger - Ein Beitrag zur Verbesserung der Ernährung für Ärmste in Kolumbien“ lautet das Motto des diesjährigen ökumenischen Hungermarsches in Böhl-Iggelheim am Sonntag, dem 9. Oktober 2016.

Auch heute noch sind viele Familien in Kolumbien gezwungen sich in Elendsvierteln anzusiedeln. In der Stadt Villavicencio mit ca. 500.000 Einwohnern leben etwa 150.000 Menschen unter elenden Bedingungen. Es fehlt an allem, um menschenwürdig zu leben. Diese Situation führte zu der Überlegung, eine Einrichtung, ähnlich dem Konzept der deutschen Tafeln, für die Armen einzurichten und aufzubauen. Hier sollen sich Bedürftige günstig mit dem Lebensnotwendigen versorgen können. Die Stiftung Weg der Hoffnung hat sich bereits an einem Vorprojekt beteiligt. Dieses stößt allerdings schon jetzt an Grenzen. Mit Hilfe des diesjährigen Hungermarsches soll deshalb ein Gebäude mit ausreichend großen Räumlichkeiten gebaut werden. Es sollen Möglichkeiten für den An- und Abtransport sowie für die sichere Lagerung der Lebensmittel geschaffen werden. Ein Kühlraum soll verderbliche Waren besser konservieren.

Start und Ziel des Hungermarsches befinden sich am **Naturfreundehaus Böhl**. Der Marsch kann in der Zeit zwischen 9.00 Uhr und 12.00 Uhr begonnen werden. Um 9.00 Uhr findet eine kleine Eröffnungsfeier statt. Teilnahmekarten gibt es ab Ende August 2016 u.a. bei den Pfarrämtern der Verbandspfarrrei.

Spenden können auch direkt auf das **Spendenkonto bei der Volksbank Kur- und Rheinpfalz eG (IBAN: DE80 5479 0000 0001 3515 16)** eingezahlt werden.

Weitere Informationen zum diesjährigen Hungermarsch können Sie dem nächsten KANAL 7 oder unserer neu gestalteten Homepage (www.hungermarsch-boehl-iggelheim.de) entnehmen.



*Wir wünschen allen
Leserinnen und Lesern
eine schöne Sommerzeit
und einen erholsamen
Urlaub. ☺
Ihre KANAL 7-Redaktion*

Vorschau:

- (So) 27. November: Abendmusik an der Geib-Orgel in Assenheim, Prot. Kirche Assenheim; mit Landeskirchenmusikdirektor Jochen Steuerwald (Orgel) und Vera Steuerwald (Sopran)

Evangelischer Singkreis Schauernheim
& Vokal Spezial



Herbstkonzert „Vivaldi trifft Moderne“ mit Orchester und Solisten aus Mannheim

Am Sonntag, 23. Oktober 2016, um 17 Uhr
in der kath. Kirche St. Michael in Dannstadt

Musikalische Gesamtleitung:
Kevin Breitbach

Eintritt: € 12,- Erwachsene/ € 8,- Schüler
und Studenten

Karten-Vorverkauf ab
Mitte September 2016

bei Ulrike Vogel (Tel. 06231-94 19 88) und
Heike Schmitt (Tel. 06231-20 61)

Wir freuen uns auf Sie!

Spielzeugbasar

Ein Projekt von Familien für die Kinder der prot. Kirchengemeinde

im prot. Gemeindehaus, Kirchenstraße 22a,
Dannstadt (Nähe Zentrum Alte Schule)

29. Oktober 2016

13⁰⁰ - 15⁰⁰ Uhr

Spielzeuge aller Art
Bücher, Kinderwagen, Autositze,
Fahrräder, Roller, Bobby-Car usw.
Für das leibliche Wohl ist gesorgt

Nummernvergabe/Anmeldung
Samstag, den 1. Oktober 2016 ab 9:00 Uhr unter
dreckspatzenbasar-nummernvergabe@gmx.de
(bitte Name, Adresse, Tel. und ggf. bestehende
Nummer angeben!)

Infos bei Kerstin Dech 06231 / 40 35 30

Kirchen- gemeinde Böhl



Monatsspruch Juli 2016:

Der Herr gab zur Antwort:

Ich will meine ganze Schönheit vor dir
vorüberziehen lassen und den Namen
des Herrn vor dir ausrufen.

Ich gewähre Gnade, wem ich will, und ich
schenke Erbarmen, wem ich will.
(Exodus 33,19)

Monatsspruch August 2016:

Habt Salz in euch und haltet

Frieden untereinander.

(Markus 9,50)

Monatsspruch September 2016:

Gott spricht:

Ich habe dich je und je geliebt,
darum habe ich dich zu mir gezogen
aus lauter Güte.

(Jeremia 31,3)

Liebe Gemeinde, liebe Leserinnen und Leser!

Es regnet, es regnet, die Erde wird nass.

Während wir uns in den letzten Jahren immer über
das ständige gießen müssen und die Trockenheit
beklagt haben, gießt es nun regelmäßig in Strö-
men und Regenzeug und Gummistiefel prägen
den Alltag und über Wochen verfolgen uns Un-
wetterwarnungen in Radio und Fernsehen.

Doch halt – das ist jetzt so, wenn ich diese Zeilen
schreibe, vielleicht sieht es jetzt, wenn Sie diese
Zeilen lesen, schon wieder ganz anders aus.

Das Wetter ändert sich und wir müssen uns eben
anpassen und zum Glück können wir das Wetter
nicht unseren Bedürfnissen anpassen, sonst lägen
Freibäder und Landwirte sich den Sommer über
ständig im Streit. Doch so ein Regenschauer, der
den Alltag unterbricht, sorgt ja manchmal auch für
schöne Momente. Der Geruch nach einem Som-
merregen zum Beispiel ist doch unvergleichlich,
oder? Die Waldwoche des Kindergartens begann

mit Regen und dennoch fanden Erzieherinnen und
Kinder die Woche im Wald großartig und manche
Flucht vor dem Regen bleibt einem für immer im
Gedächtnis. Es kann eben nicht immer nur die
Sonne scheinen, aber es kann auch nicht immer
regnen – die Abwechslung machts. Das gilt sicher
auch für die Veranstaltungen unserer Gemeinde,
bei Regen und Sonnenschein: die Abwechslung
machts.

Wir wünschen Ihnen also einen erholsamen, ab-
wechslungs- und segensreichen Sommer mit und
ohne Regen, immer einen Schirm zur Hand für
Sonne und Regen und vielleicht sehen wir uns ja
auf einer der vielen Veranstaltungen.

Ihr Pfarrer Tim Kaufmann

☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐

Das Prot. Pfarramt in der Kirchenstraße 1a ist
erreichbar per:

Telefon: 06324/7 68 17; Fax: 06324/97 98 76

E-Mail: protpfarramtboehl@t-online.de

Homepage: www.protkirchengemeindeboehl.de

☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐

ÖFFNUNGSZEITEN IM PFARRBÜRO:

Bürozeit von Gemeindesekretärin Beyer:

Mittwochs von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr.

Zu dieser Zeit ist es sicher, jemanden im Büro
anzutreffen, an anderen Tagen nach Vereinbarung.

Kurzfristige Änderungen entnehmen Sie bitte dem
Amtsblatt.

Regelmäßige Zusammenkünfte im Juli, August + September 2016

Frauen- frühstück	dienstags 05.07. Ausflug + 06.09.	9.00 Uhr 9.30 Uhr
Senioren- u. Frauenbund- nachmittag	donnerstags 14.07. + 04.08. + 08.09.	14.40 Uhr
Besuchsdienst	donnerstags 21.07. + 18.08. + 15.09.	19.00 Uhr
Offener Kreis	donnerstags 21.07. + 18.08. + 15.09.	19.00 Uhr
Presbyterium	donnerstags 25.08. + 22.09.	19.30 Uhr

Gospelchor	freitags	18.30 Uhr
Kirchenchor	freitags	20.00 Uhr

Wenn nicht anders vermeldet, finden die Zusammenkünfte im Prot. Gemeindehaus in der Schulstraße 36 statt.

Neues aus dem Böhler „Kerchelädel“



In den Sommermonaten Juni, Juli bis Ende August hat sich das Kerchelädel bei seiner Schaufensterdekoration auf das Thema

„Für die Sommerparty drinnen und draußen“ festgelegt. Gläser aller Art, Bowle-Service, Bierseidel mit Deckel und schönes, buntes Geschirr warten auf Liebhaber.

An Kerwe-Samstag haben wir wieder von 14 bis 17 Uhr geöffnet. Als besonderes Highlight locken wir an diesem Tag mit einer Verlosung, bei der jedes Los gewinnt. Natürlich hat sich auch im Schaufenster was geändert. „Nostalgie – was Oma noch im Schrank hatte“ lautet das Thema.

Einfach mal reinschauen. Das Team freut sich jeden Donnerstag zwischen 14 und 18 Uhr auf Käufer in Böhl, Ludwigstraße 81.

Gottesdienst für kleine Leute

In diesem Jahr waren wir zur Fußballeuropameisterschaft wieder draußen am **Street-Soccer-Feld an der Peter-Gärtner-Schule** und haben **gemeinsam den „großen Kick“** gesucht.

Am **11. September** sind wir dann in der Iggelheimer Kirche zu Gast und befassen uns mit dem „Baby an Bord“ eines kleinen Schilfkörbchens – ja, sie haben richtig erkannt, die Geschichte von Mose steht im Mittelpunkt.



Am 30. Oktober wollen wir dann wieder die alljährliche **Tauferinnerung** feiern und uns alle gemeinsam erinnern, dass wir einmal getauft wurden. Dazu gibt es wie immer gesonderte Einladung für die frisch Getauften und eine generelle Einladung an alle ihr Taufkerzen mitzubringen.

Herzlich eingeladen sind zu den Gottesdiensten natürlich nicht nur die kleinen Leute von 0-6 Jahren sondern auch alle anderen Interessierten.

Gut gebrauchen können wir aber auch noch Müt-

ter und Väter in der Vorbereitung und Durchführung unserer Gottesdienste. Dazu muss man nicht besonders Bibelfest sein oder kreativ oder anders speziell begabt sein (auch wenn das sicher nicht schadet) sondern nur bereit an der Planung und Durchführung der Gottesdienste im Vorder- oder Hintergrund mitzuwirken.

Frauenfrühstück

Wir laden ein zu unserem Ausflug vor den Sommerferien am Dienstag, 5. Juli, 9.00 Uhr, Treffpunkt Gemeindehaus. Näheres werden wir im Amtsblatt veröffentlichen.

Wir sehen uns dann nach den Ferien wieder am Dienstag, 6. September, um 9.30 Uhr im Gemeindehaus. Unser Thema entnehmen Sie bitte dem Amtsblatt.

Konfirmation 2017 und 2018

Zum dritten Mal beginnt nun der Konfirmandenunterricht nach dem „Iggelheimer Modell“ von Böhl und Iggelheim gemeinsam.

Statt wöchentlichem Unterricht gibt es 5 Projekt-tage am Samstag und zwei Freizeiten. Los geht es für die blauen Konfirmanden mit dem Kennen-lerntag am 02. September von 16 bis 20 Uhr im EGZ in Iggelheim.

Eingeladen sind alle Jugendlichen die die 7. Klasse besuchen und vorhaben sich im Jahr 2018 konfirmieren zu lassen.

Presbyterium

Die Sitzungen des Presbyteriums finden jeweils am 4. Donnerstag im Monat statt. In der Regel sind die Sitzungen öffentlich.

Im Juli machen wir Sommerpause und dann geht es im August weiter.

Ökumenische Schulanfangsgottesdienste

Für **Dienstag, den 30. August**, laden wir ein zu ökumenischen Schulanfangsgottesdiensten in die **katholische Kirche**. Um **8.30 Uhr** erwarten wir die **Schulanfänger und Schulanfängerinnen** zu einer Kindersegnung und um **10.00 Uhr** die Schülerinnen und Schüler der **Klassen zwei bis vier**.

Kita Vogelnest auf Expedition im Böhler Wald

Im Juni dieses Jahres machten wir uns mit ca. 33 Kindern und 5 Pädagogischen Fachkräften auf den Weg, um etwas völlig Neues zu wagen. Es war unser Ziel, bei jedem Wind und Wetter eine abenteuerliche Woche im Wald zu verbringen. Nach viel Planung im Vorfeld startete unser Projekt



Was kriecht denn da? -Schnecken waren nur eins von vielen interessanten Themen.

"Waldwoche" am 30. Mai. Wir trafen uns morgens um 8 Uhr am Naturfreundehaus. Kaum waren die Eltern verabschiedet, wurden die Rucksäcke angezogen, unsere Bollerwägen gepackt und es konnte losgehen. Es dauerte nicht lange und bald war "der perfekte Platz" gefunden, an dem wir unser Lager aufschlagen wollten. Dies war auch dringend nötig, denn es regnete wie aus Eimern.

In dieser Woche war wettertechnisch viel Abwechslung geboten, was uns aber nur anspornte noch abenteuerlicher zu werden. So entstanden Burgen und Gräben auf Erdhügeln, ein Waldgeist thronte auf einem Baumstamm, Banden kämpften miteinander und mal gegeneinander und auf liegenden Baumkronen wurde balanciert. So manche Äste und Zweige konnten nur überwunden werden, wenn geschickte Klettertechnik angewandt wurde. Manche Kinder waren in unserem Basislager oder "Waldwohnzimmer", wie wir es liebevoll nannten, überglücklich, ohne sich jemals weit davon entfernt zu haben. Andere nutzten die Chance, um mit einer täglich stattfindenden Expedition auszurücken und die Welt zu entdecken. Die Forschungsgruppe war täglich unterwegs und überquerte Flüsse, bahnte sich Wege durch dichten Dschungel, beobachtete die Tiere des Waldes und meisterte jede noch so aufregende Mutprobe.



Besonderen Dank gilt Förster Hornbach, der uns eindrucksvoll und spannend so manche Fragen erklärte und unsere Forschungen bereicherte.

Im "Waldwohnzimmer" machten wir es uns außerdem täglich nach dem Mittagessen gemütlich, um den lustigen Geschichten der "kleinen Hexe" zu lauschen. Dies war für die Kinder eine wohltu-



ende Zeit der Entspannung.

Gegen 14 Uhr fanden wir uns wieder im Böhler Naturfreundehaus ein, wo schon die ersten Eltern warteten, um wieder die aktuellsten Neuigkeiten zu erfahren.

Diese Woche im Wald war für uns eine wahnsinnige Bereicherung und ein traumhaftes Abenteuer. Für die Kinder ergab sich durch die neue Gruppenzusammenstellung für diese Zeit ein vollkommen neues Gemeinschaftsgefühl. Trotzdem wir weder Schaufel noch Farbstifte dabei hatten, schafften wir es, Ersatz für all diese Materialien zu finden. Mit Stöcken und Rinde wurde geschippt und in den Waldboden gemalt. Jedes Kind fand zu jeder Zeit für sich die optimale Beschäftigung und so waren wir völlig zufrieden. Wir freuen uns auf eine baldige Wiederholung und können voller Stolz berichten, dass es nicht die kleinste Kleinigkeit gab, die wir anders gewollt hätten. Unser Wald und seine Möglichkeiten waren für eine Woche lang „unser Wunderland“.

Was uns allen jedoch merklich auffiel war, dass im Wald und der Natur die Zeit viel zu schnell zu vergehen scheint.

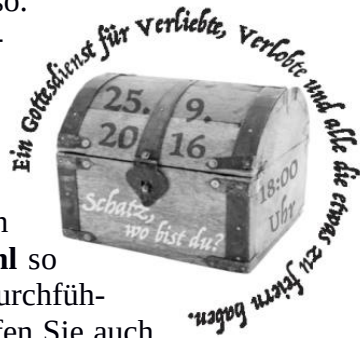
Vielen Dank auch an das Team vom Böhler Naturfreundehaus. Wir wurden ab Mittwoch köstlich bewirtet und liebevoll gepflegt. Reinhard und Isabella waren uns in der Durchführung eine unverzichtbare Stütze und Hilfe. Vielen Dank!

Gottesdienst für Verliebte, Verlobte, Verheiratete ...

heißt es wieder am **25. September 2016**. Ein Gottesdienst für alle, die was zu feiern haben, große und kleine Ehejubiläen, gute und schlechte Zeiten

oder einfach nur mal so.

Nach den guten Erfahrungen vor zwei Jahren wollen wir auch in diesem Jahr am **25. September 2016 um 18 Uhr** in der **Prot. Kirche Böhl** so einen Gottesdienst durchführen und natürlich dürfen Sie auch kommen, wenn Sie 2014 schon dabei waren!



Hopfen und Malz – Gott erhalts!

ProBier-Fest in Böhl

Der Chor **TonArt**

veranstaltet am **Samstag, 1. Oktober, ab 17 Uhr** ein **ProBier-Fest im Prot. Gemeindehaus in Böhl.**

Der Name ist Programm, und so soll sich an diesem Abend alles um Bier in seinen verschiedensten Formen drehen. Ein erfahrener Bierbrauer wird uns zur Seite stehen und Geschichte und Geschichten rund um den Gerstensaft erzählen. Natürlich werden wir nicht nur alkoholfreies Bier sondern auch alkoholfreie Getränke anbieten. Und für den echten Pälzer haben wir auch eine Rieslingschorle im Angebot.



Die Küche wird uns mit herzhaften und deftigen Speisen zum Bier verwöhnen und für die Unterhaltung mit Live-Musik ist auch gesorgt.

Zur besseren Disposition bitten wir vorab um Tischreservierungen unter Tel. 06324/9389402 oder per Mail: info@tonart-im-netz.de

Selbstverständlich werden wir aber auch genügend Plätze für kurzentschlossene Biertrinker vorhalten. **Nunc est bibendum!**



getauft wurden:

- **FREY, Lina,**
Tochter von Ingmar und Kerstin Frey, geb. Becht

- **MERKLER, Elea**
Tochter von Andreas und Jennifer Merkler, geb. Haigh
- **BARTHOLOMÄ, Fenja,**
Tochter von Carsten Stückrad und Lisa Bartholomä
- **SIEMONEIT, Jakob,**
Sohn von Ulf und Anett Siemoneit, geb. Heil
- **SCHÖNLAUB, Leanne,**
Tochter von Diehm, Sven, geb. Schönlaub und Blaier, Alexandra
- **SCHRÖDER, Leon-Elias,**
SCHRÖDER, Silja-Elia,
Sohn und Tochter von Schröder, Stefan und Blaier, Alexandra
- **HOOCK, Luisa,**
Tochter von Manuel Hoock und Eva Rumetsch
- **KALTZ, Mathia,**
Sohn von Michael und Borka Kaltz, geb. Savic

**JESUS CHRISTUS SPRICHT:
WER DA GLAUBT UND GETRAUF WIRD,
DER WIRD SELIG WERDEN.**



geheiratet haben:

FEINAUER, Andreas und Annette, geb. Blatt

LASST ALLES BEI EUCH IN LIEBE GESCHEHEN!



verstorben sind:

HIMMIGHÖFER, GÜNTER (80)
WACKER, LORE (86)
KECK, GERHARD (80)
KOTZIAN, MARIANNE (81)
PORTUNE, EMIL (79)
SCHWEITZER, HELGA (80)
REISS, GERTRUD ELISABETH (85)

**JESUS CHRISTUS SPRICHT:
ICH BIN DIE AUFERSTEHUNG UND DAS LEBEN.
WER AN MICH GLAUBT, WIRD LEBEN,
AUCH WENN ER STIRBT!**



Habt Salz in
euch und
haltet Frieden
untereinander!

Markus 9,50

WIR SIND BLOSS MENSCHEN

„Allzeit bereit!“ – „Ein Christ ist immer im Dienst!“ Die Ansprüche, die sich an „Gottes Bodenpersonal“ stellen, sind oft uferlos. Realistisch betrachtet sind auch Pastorinnen und Jugendreferenten, Küster und Gemeindesekretärinnen „bloß Menschen“.

Gut, wenn sie sich das selbst eingestehen können. Und schön, wenn es ihnen gelingt, als „gerechtfertigte Sünder“ manch verpasste Gelegenheit doch noch zu nutzen. Dazu drei Szenen aus dem Gemeindealltag:

1. Gut vorbereitet betritt der Prediger am Sonntag die Kanzel. Der Heilige Geist, so der Seelsorger, ist wie ein angenehmer Sommerwind, der weht, wo er will. Deshalb soll sich die Gemeinde für das überraschende Wirken von Gottes Geist immer offen halten.

2. Am Nachmittag macht der gewissenhafte Seelsorger noch einen Geburtstagsbesuch bei einer 80-jährigen Dame. Er überbringt ihr die Glück- und Segenswünsche der Gemeinde. Doch als ihn die Jubilarin um eine kleine Andacht bittet, muss er passen. Darauf hat er sich nicht vorbereitet. Enttäuschte Gesichter.

3. Bei Geburtstagskaffee und -kuchen sammelt sich der Seelsorger. Mit dem Rückenwind des Koffeins stößt er auf den Geburtstag der Jubilarin an. Für ihr neues Lebensjahr wünscht er ihr geistige Beweglichkeit. Denn – so schmunzelt er – man kann im Voraus nur selten wissen, woher der Lebenswind gerade weht und welche Aufgaben sich einem stellen. Die Geburtstagsgemeinde hört aufmerksam zu.

REINHARD ELLSEL

Gottesdienstplan 1									
	Böhl	Iggelheim	Dannstadt	Assenheim	Fußgönheim	Schauernheim	Schifferstadt		
				heim	heim	heim	Gustav-Adolf-K.	Lutherkirche	
03.07.16	10.10 TK	Famgd./EGZ 10.00 WP	8.45 TK	Kerwegd. (1) 10.00 Aulenbache	Kita-Sommerf. 11.00 K	Bühler 10.10	---	Taufgd. (2) 10.00 A+MG	
10.07.16	10.10 TK	(3) Festplatz 10.00	10.00 Ma	8.50 Ma	Dr. Wache 10.10	Kita-Sommerf. 11.00 K	W. Müller 10.00	---	---
17.07.16	Sommerkirche i. d. Prot. Kirche Böhl, 10.00 W. Müller		8.45 Pf	10.00 Pf	L 10.10	L 9.00	Jakubowski 10.00	Gfkl 11.00 A	
24.07.16	Sommerkirche i. d. Prot. Kirche Iggelheim, 10.00 Bühler		10.00 Ma	8.50 Ma	9.00 K	10.10 K	---	10.00 E	
31.07.16	Sommerkirche i. d. Prot. Kirche Böhl, 10.00 Dunkel-Hirmer		8.45 Ma	10.00 Ma	Dr. Kern 9.00	Dr. Kern 10.10	10.00 E	---	---
07.08.16	Sommerkirche i. d. Prot. Kirche Iggelheim, 10.00 Dr. Bümlein		10.00 Ma	Rauth 10.00	Richter 10.10	Richter 9.00	---	10.00 MG	
14.08.16	Sommerkirche i. d. Prot. Kirche Böhl, 10.00 TK		Gemeinsamer Gottesdienst/Kirschtal 14.30 Ma + Magsig		Bühler 10.10	Bühler 9.00	10.00 E	---	---
21.08.16	Sommerkirche i. d. Prot. Kirche Iggelheim, 10.00 WP		10.00 Ma	8.50 Ma	10.10 Platt	9.00 Platt	10.00 E	Gfkl 11.00 Jakub.	
28.08.16	Ökum. Kerwegottesdienst in Böhl 10.10 TK + Macziol	(4) Niederberger 10.30	10.30	10.00 Pf	9.00 K	10.10 K	10.00 MG	---	---

(Änderungen vorbehalten. Sie werden rechtzeitig in der örtlichen Presse bekanntgegeben.)

ZEICHENERKLÄRUNG ZUM GOTTESDIENSTPLAN: = mit Abendmahlsfeier = mit Chor Gfkl = Gottesdienst für kleine Leute

L = Lektor/in od. Prädikant/in = mit Kirchenkaffee (1) = Gottesdienst in Pfälzer Mundart

(2) = mit Vorstellung von Vikar Martin Groß (3) = Ökum. Gottesdienst zum Ortsjubiläum auf dem Festplatz mit Pfr. Dr. Wagner-Peterson + Diakon von Ehr

(4) = Gottesdienst in Pfälzer Mundart m. anschließendem Mittagessen, Kaffee + Kuchen

Ma = Pfr. Maier, Dannstadt
 TK = Pfr. Kaufmann, Böhl
 WP = Pfr. Dr. Wagner-Peterson, Iggelheim
 Pf = Gemeindediakonin Pfeiffer
 K = Pfr. Dr. Kerner, Fußgönheim + Schauernheim
 E = Pfr. Erlenwein, Schifferstadt
 A = Pfrin. Abel-Pohlack, Schifferstadt
 MG = Vikar Groß, Schifferstadt

Herausgeber, Druck und Vertrieb: Prot. Verbandsparrei Schifferstadt, Langgasse 54, 67105 Schifferstadt
 Sekretariat: Frau Pickard, Tel. 06235-92 00 77 / Fax 06235-92 92 01 / E-Mail: verbandsparrei@evkirche-schifferstadt.de
 Bürozeiten: Mo 13-16 Uhr + Mi-Do 10-13 Uhr / Verantwortlich für den Inhalt: Pfarrer Michael Erlenwein - Auflage: 9250

<i>Gottesdienstplan 2</i>									
	Böhl	Iggelheim	Dannstadt	Assenheim	Fußgönheim	Schauernheim	Schifferstadt		
							Gustav-Adolf-K.	Lutherkirche	
04.09.16	10.10 TK	Jubelkonfirm. 10.00 WP	10.00 Pf	8.50 Pf	Lill 10.10	Kerwegd. 11.00 K	---	Taufgd. 10.00 E	
Samstag 10.09.16	---	---	---	---	---	---	---	Dörfelfest/Ökum. Godi 19.00 A+NN	
11.09.16	Rauth 10.10	---	Jakob 8.45	Jakob 10.00	Gemeinsamer "Punkt 11" in Fußgönheim 11.00 K		---	Dörfelfest 10.00 E	
	Gemeinsamer ökum. GfKL in der Prot. Kirche Iggelheim, 10.10 TK		---	---			---		
18.09.16	10.10 TK	Famgd. 10.00 WP	Mergl 10.00	Mergl 8.50	10.10 K	9.00 K	Jakubowski 10.00	GfKL (1) 11.00 A+MG	
25.09.16	10.10 TK	Silb. Konfirm. 10.00 WP	Famgd. zu Erntedank (2) 10.00 Pf	W. Müller 10.00	Gemeinsamer Gottesdienst zum Abschluss d. Visitation in Schauernheim 10.10			Bühler 10.00	
	Jubiläumsgd. f. Ehepaare 18.00 TK	---	---	---	---	---	---	---	
Erntedank 02.10.16	Erntedankgd. 10.10 TK	Erntedankgd. 10.00 WP	Lill 10.00	Famgd. zu Erntedank (3) 10.30 Ma	+ GV Ger- mania +	+ Sk 9.00 K	Erntedank-Famgd. Kita Rappelkiste 10.00 E	---	

(Änderungen vorbehalten. Sie werden rechtzeitig in der örtlichen Presse bekanntgegeben.)

ZEICHENERKLÄRUNG ZUM GOTTESDIENSTPLAN: = mit Abendmahlsfeier = mit Chor GfKL = Gottesdienst für kleine Leute
L = Lektor/in od. Prädikant/in = mit Kirchenkaffee
(1) = mit anschließendem Brunnenfest im Hof der Lutherkirche (2) = unter Mitwirkung des Kindergartens
(3) = anlässlich des 20jährigen Jubiläums des "Hauses für Kinder"

TK = Pfr. Kaufmann, Böhl
WP = Pfr. Dr. Wagner-Peterson, Iggelheim
Ma = Pfr. Maier, Dannstadt
Pf = Gemeindediakonin Pfeiffer
K = Pfr. Dr. Kerner, Fußgönheim + Schauernheim
E = Pfr. Erlenwein, Schifferstadt
A = Pfrin. Abel-Pohlack, Schifferstadt
MG = Vikar Groß, Schifferstadt

Herausgeber, Druck und Vertrieb: Prot. Verbandspfarrei Schifferstadt, Langgasse 54, 67105 Schifferstadt
Sekretariat: Frau Pickard, Tel. 06235-92 00 77 / Fax 06235-92 92 01 / E-Mail: verbandspfarrei@evkirche-schifferstadt.de
Bürozeiten: Mo 13-16 Uhr + Mi-Do 10-13 Uhr / Verantwortlich für den Inhalt: Pfarrer Michael Erlenwein - Auflage: 9250